



BM - Bürgermeister

**Auswirkungen der 20-%igen Haushaltssperre 2009; Anfrage des Rats Herrn
Friedhelm Scherkenbach / CDU-Fraktion, vom 16.01.2010**

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	26.01.2010	Kenntnisnahme

Antwort:

Mit Rundverfügung vom 18.05.2009 an alle Fachämter einschließlich Schulen hat der Stadtkämmerer eine 20-prozentige Sperrung, d.h. Kürzung aller Planansätze 2009 für Sach- und Dienstleistungen und für Sonstige ordentliche Aufwendungen verfügt. Hierdurch sollte ein potenzielles Einsparvolumen von rd. 1,6 Mio. € erzielt werden (TOP 1.4.2 Ratsitzung 23.06.2009).

Nach einer ersten Auswertung der Bewirtschaftungsstände per 31.12.2009 konnten durch diese Haushaltssperre tatsächlich 840.438 € eingespart werden. Die Differenz erklärt sich daraus, dass durch den Finanzservice in Abstimmung mit den mittelbewirtschaftenden Stellen in einer Reihe von Fällen die zunächst vorsorglich eingerichteten Ansatzsperrungen wieder aufzuheben waren, z.B. bei Energierechnungen, oder zur Deckung für andere Haushaltspositionen verwendet werden mussten.

Für den Haushaltsentwurf 2010, aber auch für die Finanzplanung der Jahre 2011 bis 2014, sind diese Ansatzsperrungen dann in der Weise übernommen worden, dass alle relevanten Positionen bereits mit dem 80-prozentigen Ansatz erfasst sind. Insofern kann auch hier vorab zunächst ein „mögliches“ Einsparvolumen von jährlich rd. 1,6 Mio. € genannt werden!

Anlage:

Anfrage der CDU-Fraktion